

Berlin-Lichtenberg

Interviews, Briefe und Lebensabläufe von 1964 bis 1997

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.....

Vorwort

So - oder vielleicht auch anders- hatte schon immer Ralf Große vor, ein Buch zu schreiben. Er wusste sehr wohl, daß er das konnte. Es schlummerte ja regelrecht in ihm, alles was er dachte und wollte in Worte zu kleiden, darüber zu sprechen oder dies auch zu Papier zu bringen. Wie oft kam er ganz überraschend zu uns und sprach über alles, was ihn bewegte oder was ihm auf dem Herzen lag. Es waren viele kleine Dinge, aber oft waren es auch Probleme, mit denen er allein nicht fertig wurde. Er war eben Ralf, klug, fleißig, beflissen, belesen. und sein Herz schlug für die Gerechtigkeit, Verantwortung und vor allem für Glaubwürdigkeit und Menschlichkeit.

Er strebte nicht nach Ämtern, er wollte immer für die Menschen sein, suchte ihre Nähe und bot ihnen seine Hilfe an. Was er auch selbst anpackte, er war damit sehr erfolgreich. Sein ganzer Werdegang war geprägt vom gewissenhaften Streben nach Perfektion und egal, welche Tätigkeit er ausübte, ob Kriminalist, Reporter, Journalist, Lehrer oder im Sport, immer war seine Devise: Über die Grenzen zu gehen - alles zu versuchen, alles auszuprobieren, bis hin zu dem größten seiner Träume: einmal den Yukon runter zu fahren mit all den lauernden Gefahren. Ralf Große war dabei in seinem Element, und dies zieht sich wie ein Faden durch das ganze Buch. Eben sein Buch, das er immer schreiben wollte, nun wird es zur Wirklichkeit. Mögen die Leser daran gefallen finden- es lohnt sich, dieses Buch zu lesen.

Eike-Jürgen Tolzien